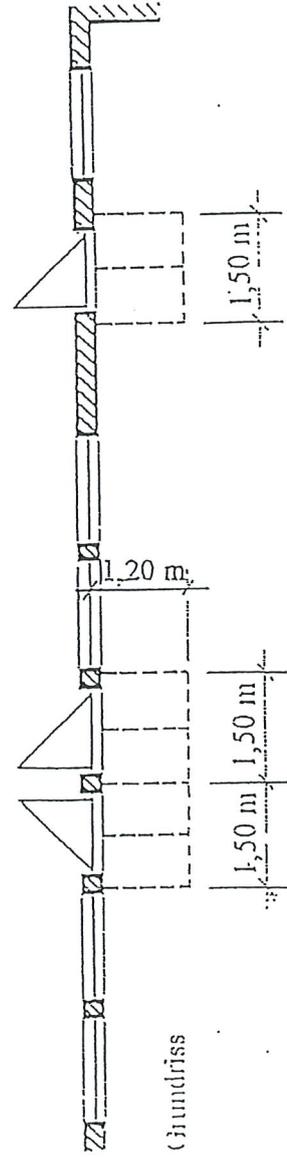
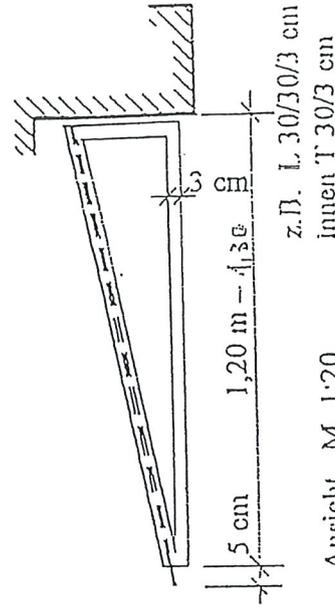
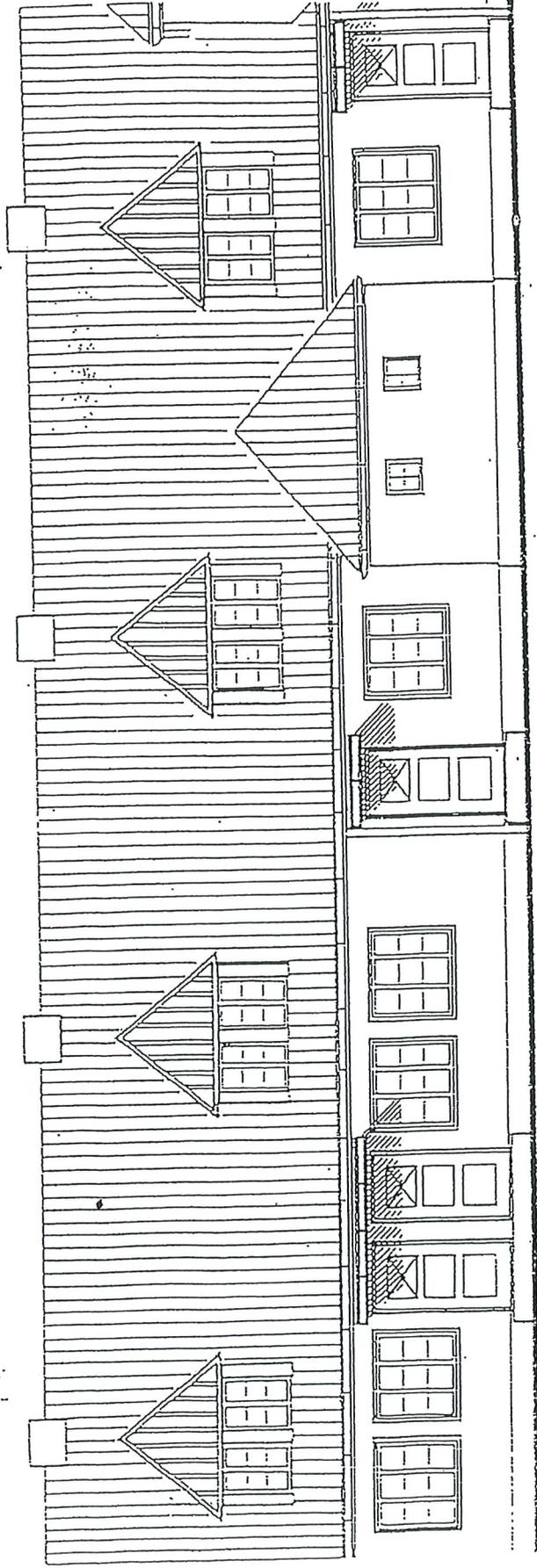


Fritz-Schumacher-Siedlung
Gestaltungsregeln
- ANLAGE 1 -

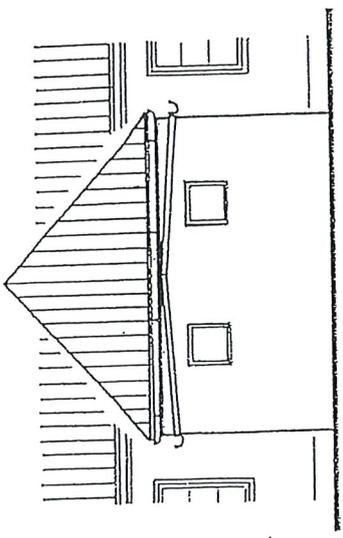


5. Regenschutzdächer

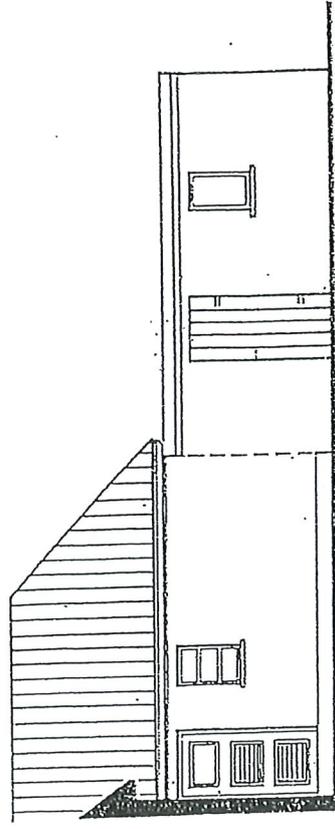
Über den Hausingangstüren der eingeschossigen Reihenhäuser können Regenschutzdächer in einfacher Ausführung entsprechend der Zeichnung angebracht werden - ANLAGE 2 - Unmittelbar benachbarte Türen sind gemeinsam zu überdachen. Die Tragprofile der Vordächer sind verzinkt, weiß oder in der Farbe der Hauswände, immer jedoch bei Reihenhäusern und Doppelhäusern einheitlich, zu gestalten. Die Verglasung soll aus farblosem Sicherheitsglas sein.

Fritz - Schumacher - Siedlung
Gestaltungsregeln

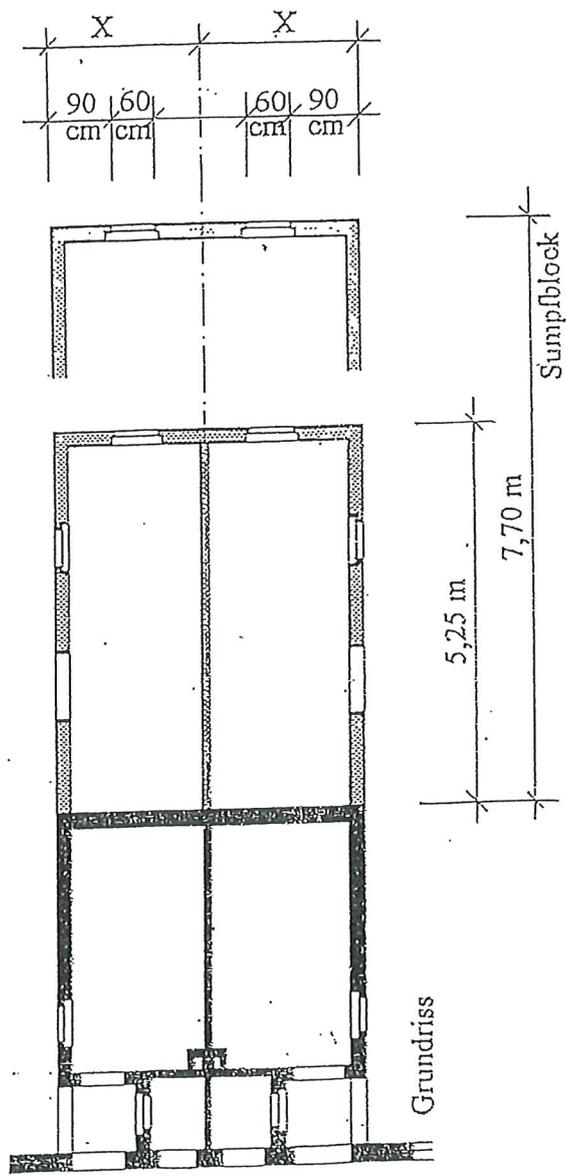
Anlage 2: Regenschutzdächer
Maßstab 1:100
Juli 1995



Straßenansicht



Seitenansicht



Grundriss

Vorhanden

Neu

X jeweils vorhandene Breite des Stallanbaus

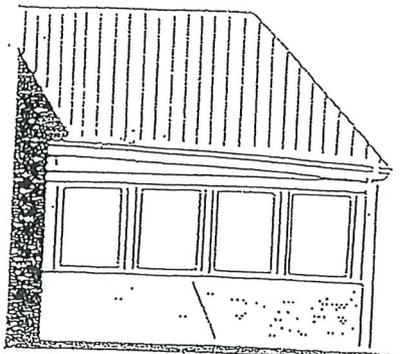
Fritz - Schumacher - Siedlung
Gestaltungsregeln

Anlage 3 : Anbauten

Maßstab 1 : 100

N/BA 2 Gez. Pöstel

Juli 1995



Giebelansicht 4 Normfenster



Ansicht

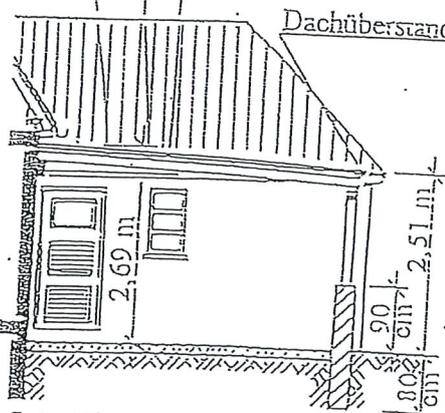
Dachlatten 6x8 Balken 8x14

Dachlatten

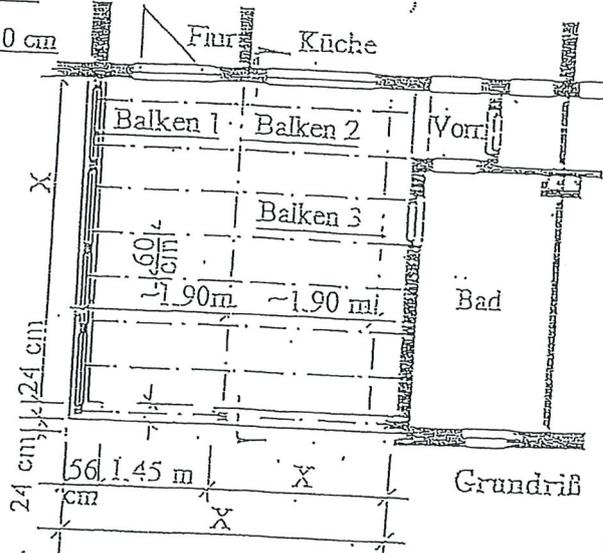
Balken

Dachdeckung nicht brennbar

Dachüberstand 10 cm



Schnitt



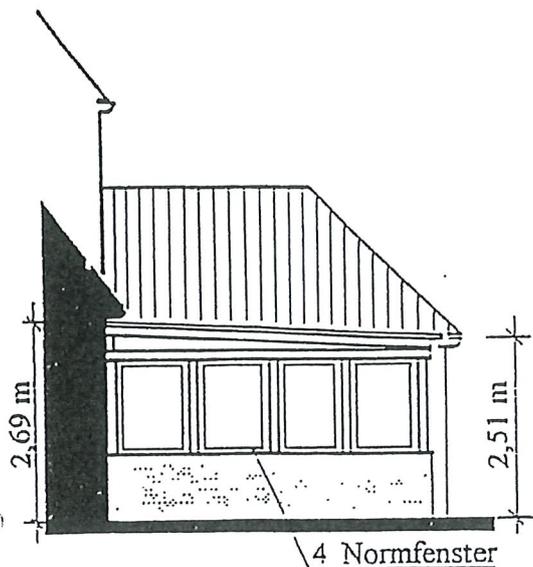
Grundriß

X Maße richten sich nach den Gegebenheiten vor Ort

Fritz - Schumacher - Siedlung
Gestaltungsregeln

Anlage 1 Veranda Rb:

Maßstab:

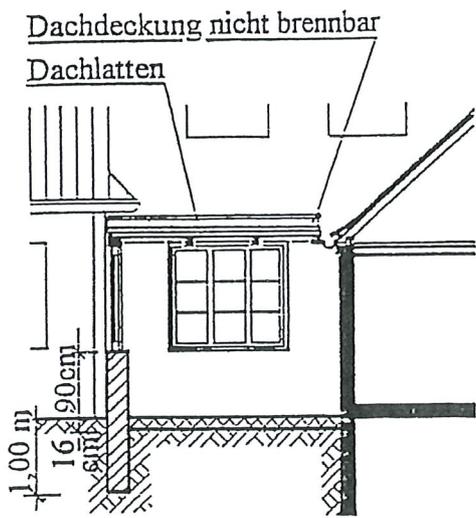


Giebelansicht

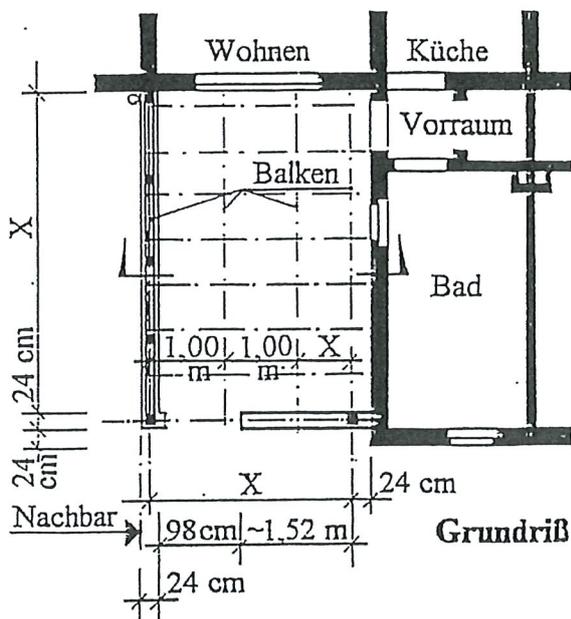


Gartenansicht

Dachlatten 6x8 Balken 8x14



Schnitt



Grundriß

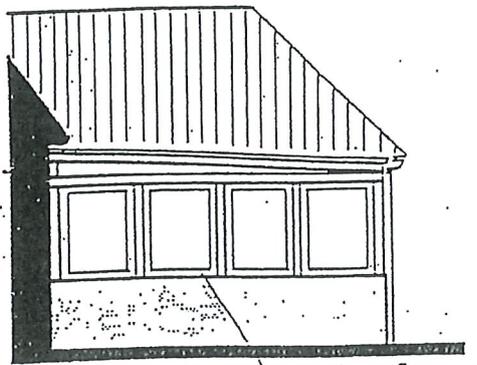
X Maße richten sich nach den Gegebenheiten vor Ort

**Fritz - Schumacher - Siedlung
Gestaltungsregeln**

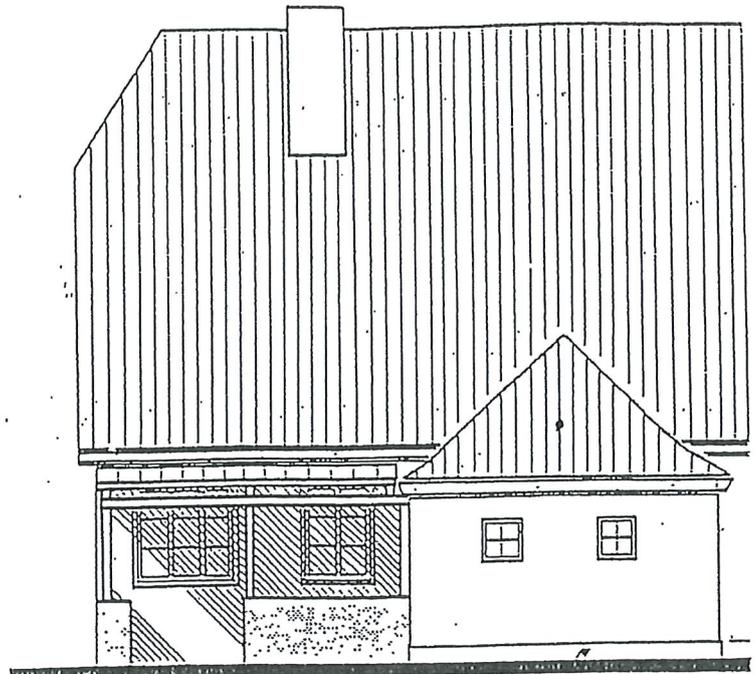
Anlage 4.2 : Veranda RH II

Maßstab 1 : 100

Juli 1995



Giebelansicht

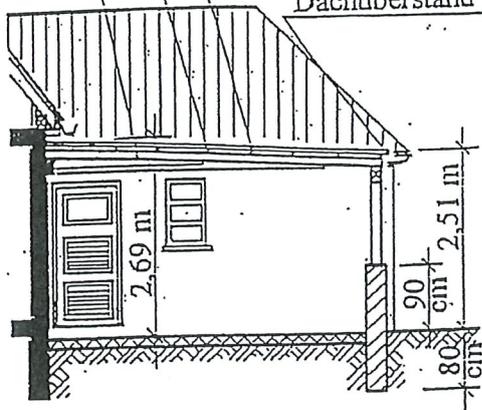


Fundament - Oberkante

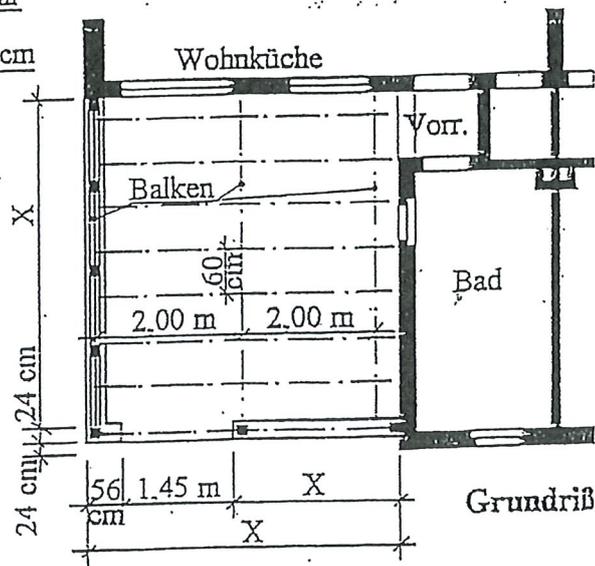
Ansicht

Dachlatten 6x8 Balken 8x14

Dachlatten 6x8
Balken 8x14
Dachdeckung nicht brennbar
Dachüberstand 10 cm



Schnitt



Grundriß

X Maße richten sich nach den Gegebenheiten vor Ort

Fritz - Schumacher - Siedlung Gestaltungsregeln

Anlage 4.3 : Veranda Doppelhaus

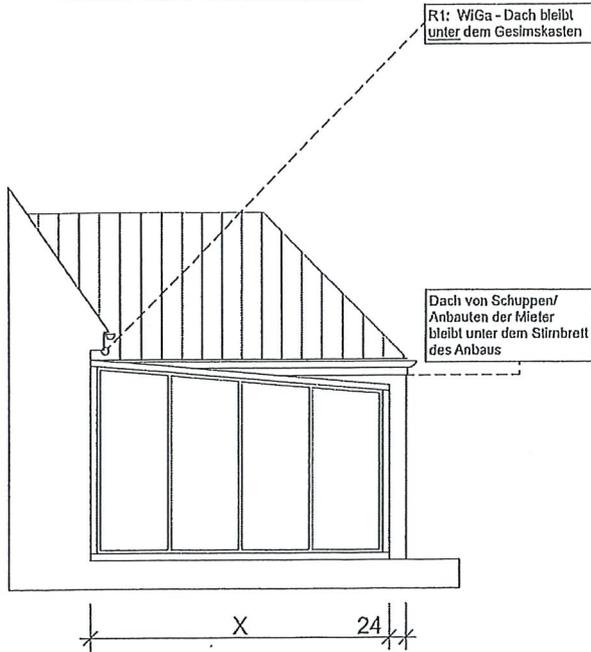
Maßstab 1 : 100

Juli 1995

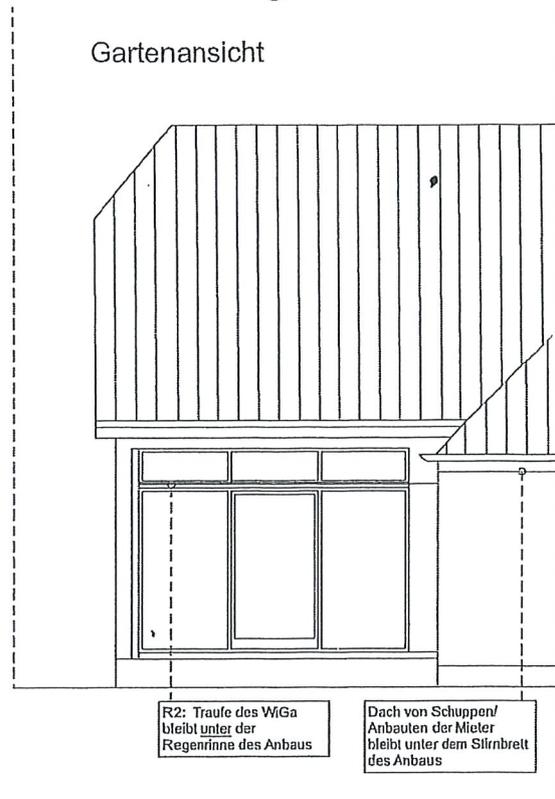
Gestaltungsregeln Anlage 5 Wintergärten Doppelhaus Variante 1 (Fensteraufteilung 3/4)

Fritz-Schumacher-Siedlung

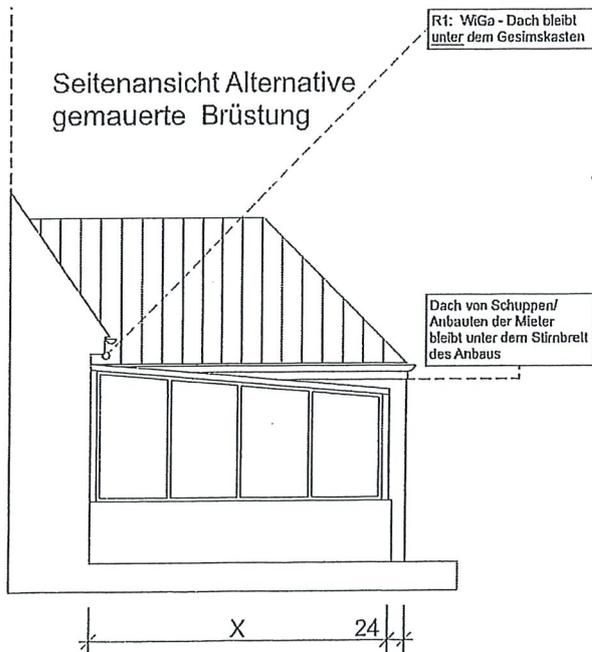
Seitenansicht
Bodentiefe Seitenfenster



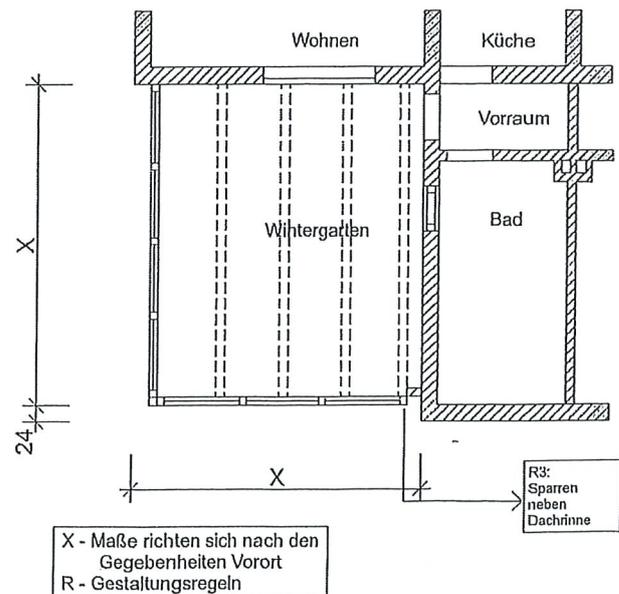
Gartenansicht



Seitenansicht Alternative
gemauerte Brüstung



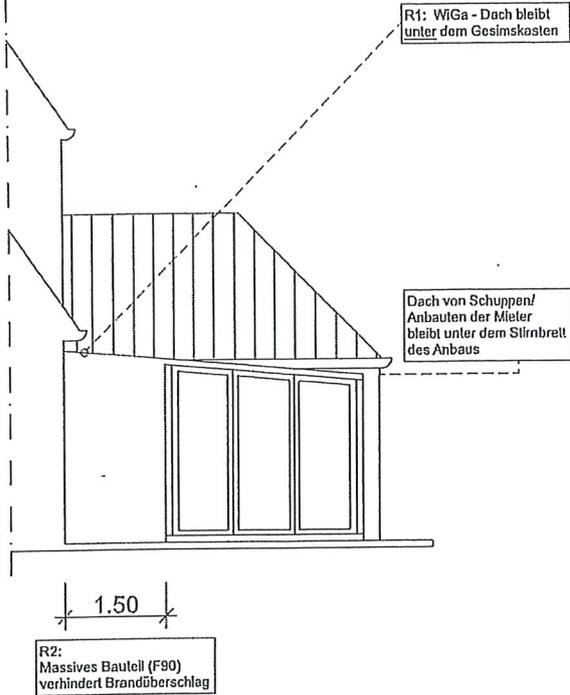
Grundriss



Gestaltungsregeln Anlage 5 Wintergärten Hochbau

Fritz-Schumacher-Siedlung

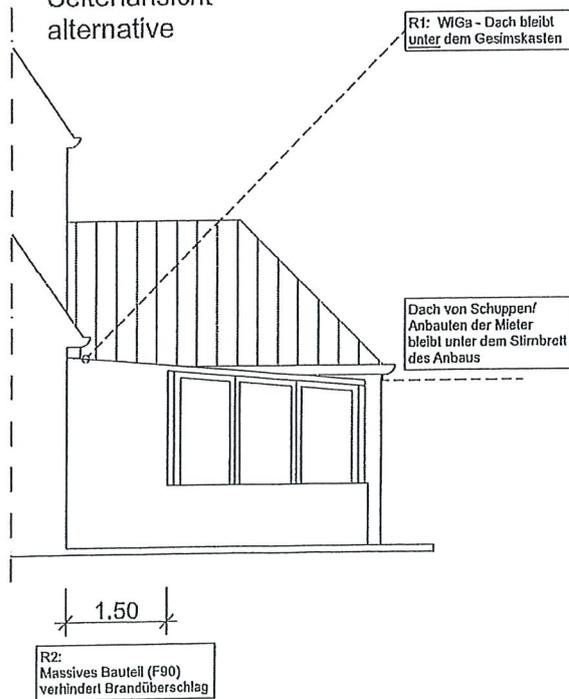
Seitenansicht



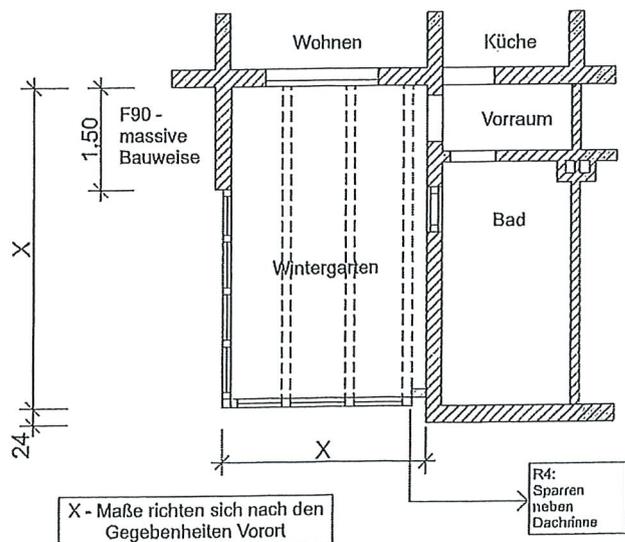
Gartenansicht



Seitenansicht alternative



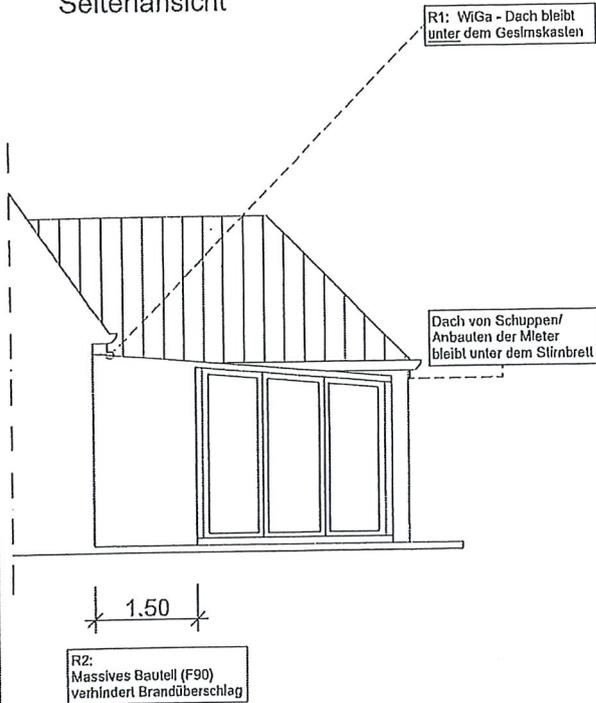
Grundriss



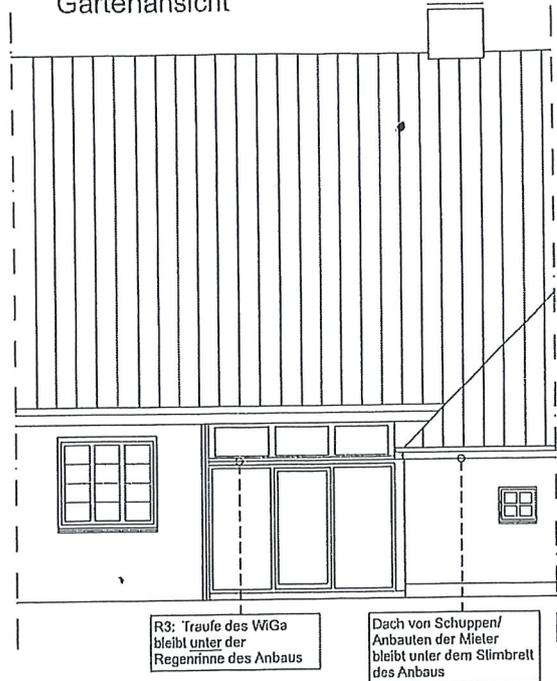
Gestaltungsregeln Anlage 5 Wintergärten Reihenhaus

Fritz-Schumacher-Siedlung

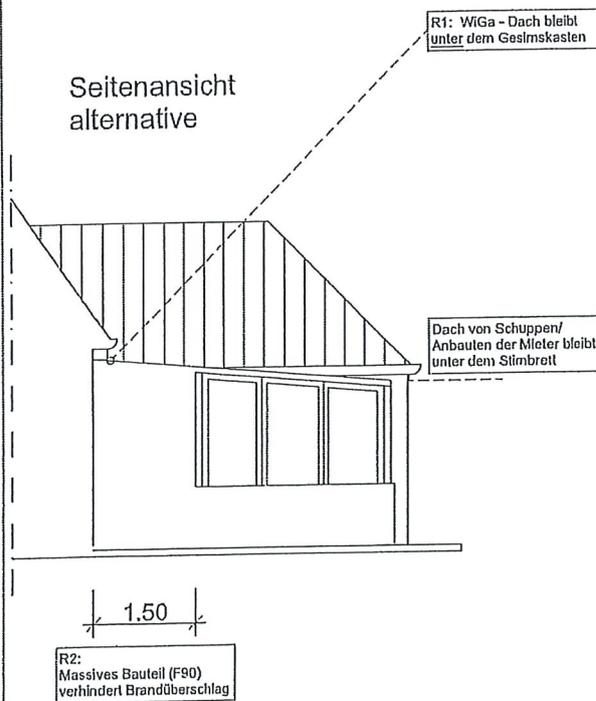
Seitenansicht



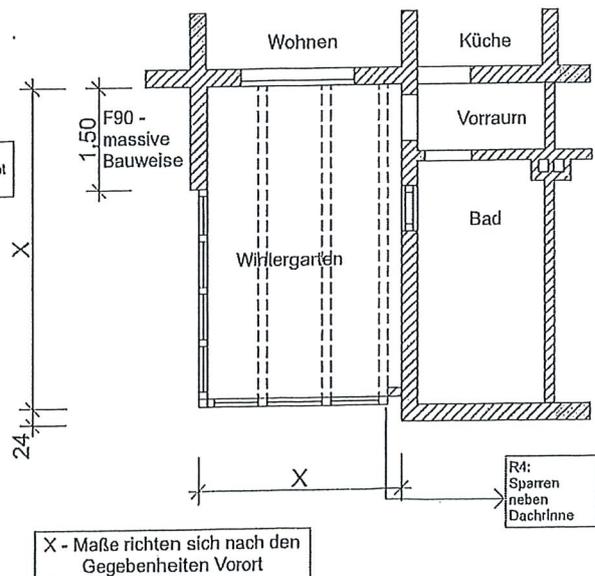
Gartenansicht



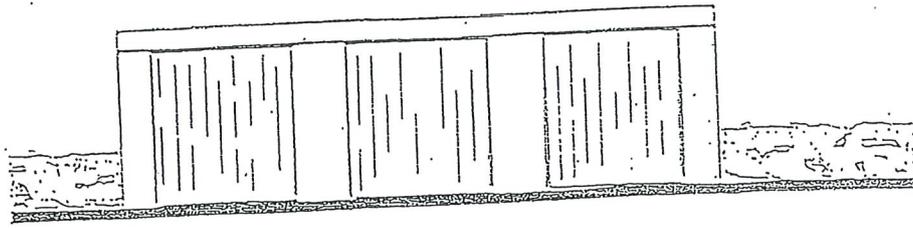
Seitenansicht alternative



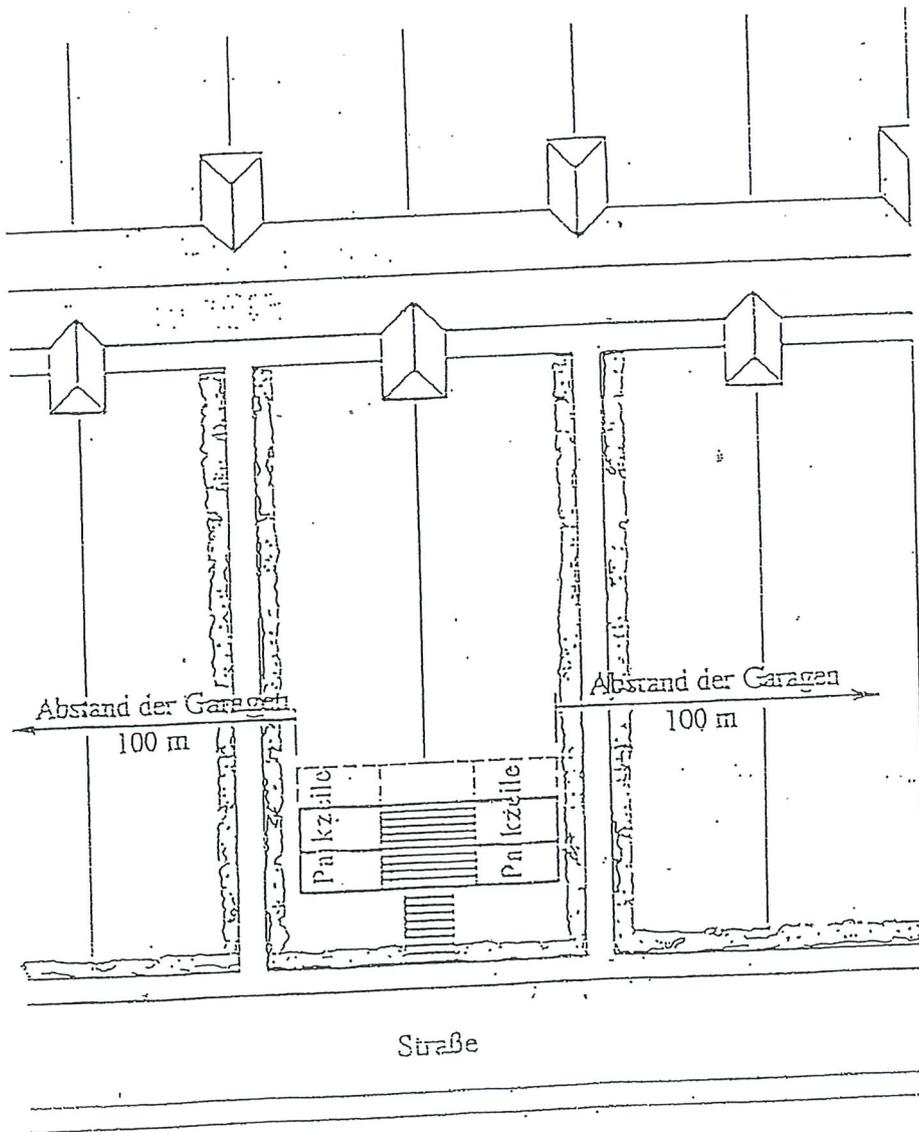
Grundriss



Garagengruppen



Toransicht M. 1:100



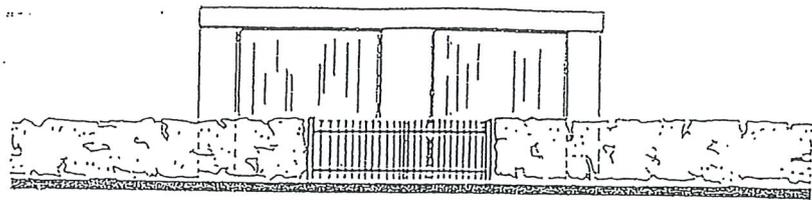
Lageplan M. 1:500

Fritz - Schumacher - Siedlung
Gestaltungsregeln

Anlage 6 Garagen und Stellplätze

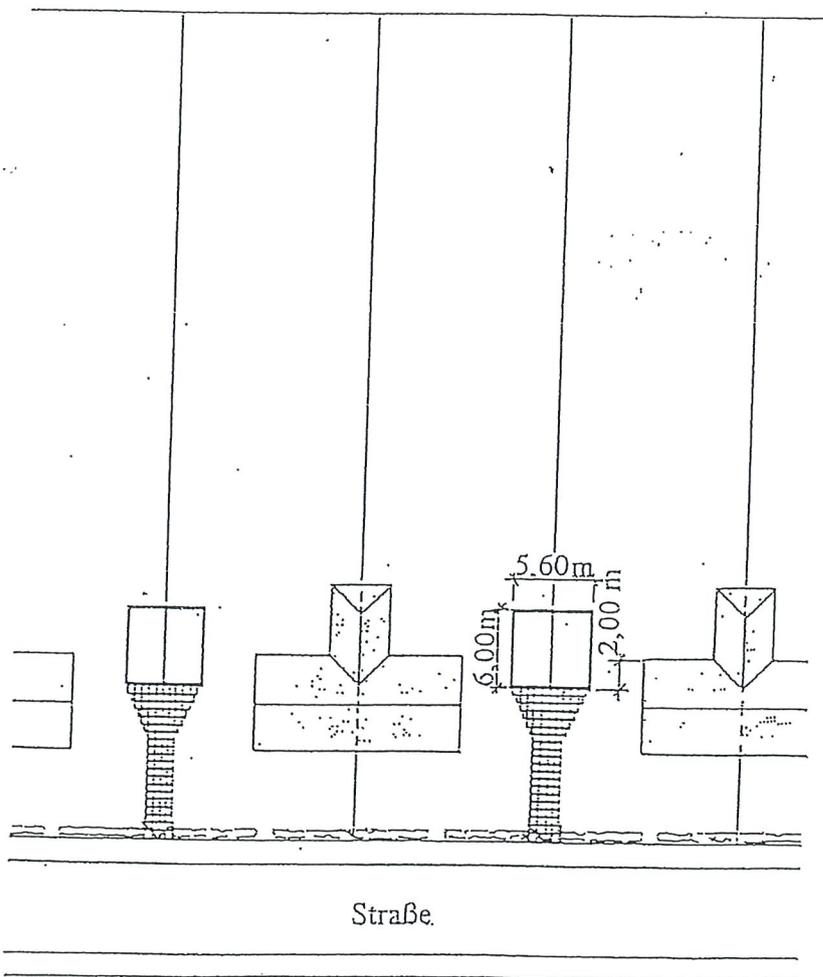
Juni 1929

Garagengruppe



Straßenansicht M. 1:100

Pforte 2,40 m Breite



Lageplan M. 1:500

Fritz - Schumacher - Siedlung Gestaltungsregeln

Anlage 7: Garagen und Stellplätze
der Doppelhäuser

Ergänzung der Gestaltungsregeln für die Fritz-Schumacher-Siedlung in Langenhorn

Die im Vertrag vom 08.08. 1995 zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch den Bezirk Hamburg-Nord, und der Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.G. sowie der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e. V. vereinbarten Gestaltungsregeln für den im Vertrag festgelegten Geltungsbereich werden um folgende Regeln ergänzt :

Gartenhäuser

Gartenhäuser, immer nur ein Haus pro Grundstück, sind aus Holz zu errichten und dürfen eine Firsthöhe von 2,50 m und einen Rauminhalt von 22 m³, incl. aller Anbauformen wie z. B. überdachte Freisitze oder Anbauschränke, nicht überschreiten.

Ein farbiger Anstrich der Häuser darf nur mit Holzlasuren in gedeckten Farbtönen erfolgen.

Der Standort muss zum Haus mindestens 20 m und zur hinteren Gartengrenze (Wirtschaftsweg) mindestens 15 m betragen.

Vor der Errichtung eines Gartenhauses hat der Mieter schriftlich die Zustimmung des Vermieters einzuholen und der Bauprüfteilung mit folgendem Unterlagen anzuzeigen :

- Zeichnung oder Foto des geplanten Haustyps,
- Maß- und Rauminhaltsangaben und
- Angaben über den Standort des Gartenhauses (Lageplan).

Zusatz zu 8. Veranden, Wintergärten :

Das durch einen Wintergarten verdeckte Fenster darf nur entfernt werden, wenn es durch eine Tür in gleicher Breite des Fensters ersetzt wird.

Gleichzeitig muss gewährleistet sein, dass beim Entfernen des Wintergartens das Fenster in den historischen Maßen und Formen wiederhergestellt wird.

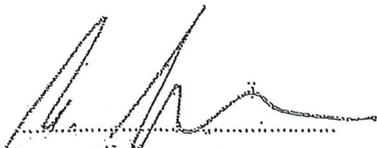
Vor dem Umbau hat der Mieter schriftlich die Zustimmung des Vermieters einzuholen und die Maßnahme der Bauprüfteilung anzuzeigen.

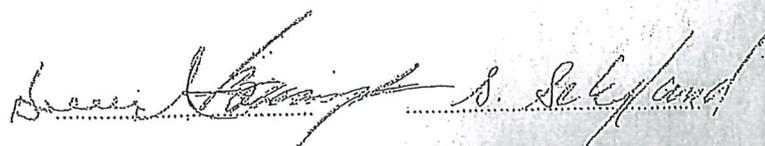
Hamburg, den 29. 11. 2006

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord

Genossenschaft der
Fritz-Schumacher-Siedlung
Langenhorn e.G.

Gemeinschaft der
Fritz-Schumacher-Siedlung
Langenhorn e.V.


Frömmann
Bezirksamtsleiter


S. Seligmann